



HWK

**HISTORIAL
FRANCO-ALLEMAND
HARTMANNSWILLERKOPF**



DEUTSCH-FRANZÖSISCHES HISTORIAL ZUM ERSTEN WELTKRIEG

Herzlich willkommen im deutsch-französischen Historial am Hartmannswillerkopf. Dieses Lehrheft dient als Arbeitsgrundlage im Historial sowie auf dem gesamten Gelände des nationalen Denkmals und dem Schlachtfeld. Ihr könnt mit dem Lehrheft auf der Gedenkstätte, aber auch in der Klasse und zu Hause arbeiten.

INHALT



S. 4-5

A

Der Kontext des Krieges



S. 6-7

B

Der Gebirgskrieg



S. 8-9

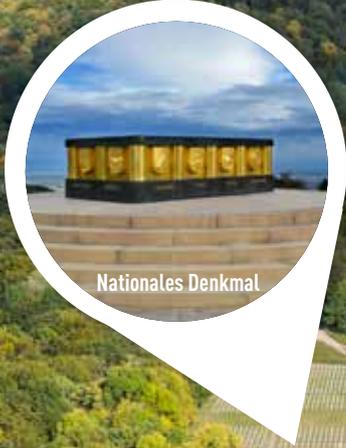
C

Die Kämpfe von 1915

LAGEPLAN



Schlachtfeld



Nationales Denkmal



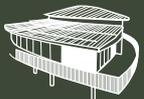
Historial



Nationales Denkmal



Schlachtfeld



Historial



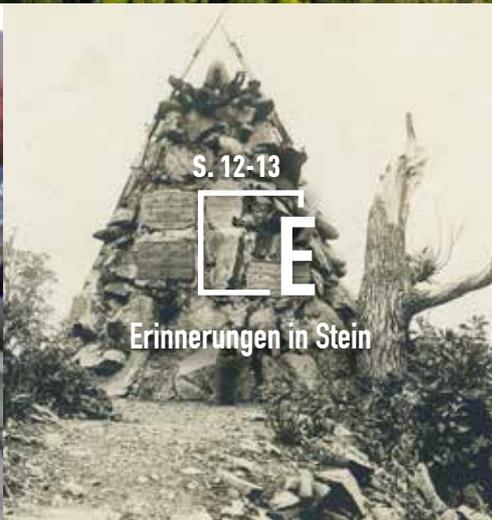
Zur Vertiefung



S. 10-11

D

Die Archäologie des Ersten Weltkriegs



S. 12-13

E

Erinnerungen in Stein



S. 14-15

F

Die deutsch-französischen Beziehungen



DER KONTEXT

DER KRIEGSEINTRITT

Die Schlacht am Hartmannswillerkopf

- Dezember 1914** Erste französische Besetzung des Gipfels 956, die ersten Toten im Gebirge auf deutscher Seite.
- 4. bis 9. Januar 1915** Deutsche Angriffe zur Eroberung des Gipfels.
- 19. bis 21. Januar 1915** Deutsche Angriffe, die die Franzosen bis Silberloch zurückdrängen.
- 5. bis 26. März 1915** Die französischen Truppen kämpfen sich Schritt für Schritt vor und verjagen die Deutschen vom Gipfel.
- 19. bis 25. April 1915** Gegenangriffe von deutscher Seite mit starker Artillerie und Rückeroberung des Gipfels. Die Franzosen erobern ihn am 26. zurück.
- 9. September 1915** Deutscher Handstreich mit Flammenwerfern zur Verbesserung der vordersten Frontlinie der Deutschen.
- 15. Oktober 1915** In einer Großoperation stoßen die deutschen Truppen bis jenseits des Gipfels vor, werden aber bereits am folgenden Tag wieder zurückgedrängt.
- 21. Dezember 1915** Französische Offensive mit starker Artillerie, die die deutschen Truppen bis an die Ostflanke des Bergs zurückdrängt.
- 22. Dezember 1915** Die deutsche Verstärkung startet einen Gegenangriff und stellt die Lage am Gipfel wieder her.
- 8. Januar 1916** Bei einem deutschen Angriff werden die Franzosen aus Hirtenstein verjagt und alle französischen Bodengewinne vom 21. Dezember zunichte gemacht.
- 1917-1918** Zahlreiche Handstreichs der deutschen Truppen, um Kriegsgefangene zu machen.
- 11. November 1918** Waffenstillstand. Die deutschen Truppen verlassen das Elsass ab dem 17. November.
- Juni 1920** Bildung des Komitees des Hartmannswillerkopfes in Mulhouse.

Nenn die Namen der verschiedenen Schlachtfelder an der Vogesenfront.

Zeitachse

Der Erste Weltkrieg



28. Juni 1914
Attentat von Sarajewo

1. August 1914
Deutschland erklärt Russland den Krieg

3. August 1914
Deutschland erklärt Frankreich den Krieg

August-September 1914
Schlacht an der Marne



Wie trat die Welt in den Krieg ein?

Hört euch den Filmkommentar (Auditorium) genau an und erklärt, warum Elsass-Lothringen eine Quelle der Spannungen zwischen Frankreich und Deutschland war.

Das Bündnissystem war einer der Gründe für den Kriegsausbruch in Europa. Ergänzt das Schema unten:

Tripel Allianz

Triple Entente

Füllt die Tabelle unten aus:

Mord an dem österreich-ungarischen Thronfolger, dem Erzherzog Franz Ferdinand	Am _____ 1914
_____	28. Juli 1914
Deutschland erklärt Frankreich den Krieg	_____
Kriegseintritt Großbritanniens	_____



Zur Vertiefung!

Stellt Recherchen über die Stadt an, in der sich eure Schule befindet. Wo lag sie während des Ersten Weltkriegs: In einem Frontgebiet? Im Hinterland? War sie französisch oder deutsch? In welchem Maße war sie vom Ersten Weltkrieg betroffen? Zur Beantwortung der Fragen könnt ihr Archivadokumente, Berichte und die Arbeiten von Geschichtsforschern zu Hilfe nehmen.

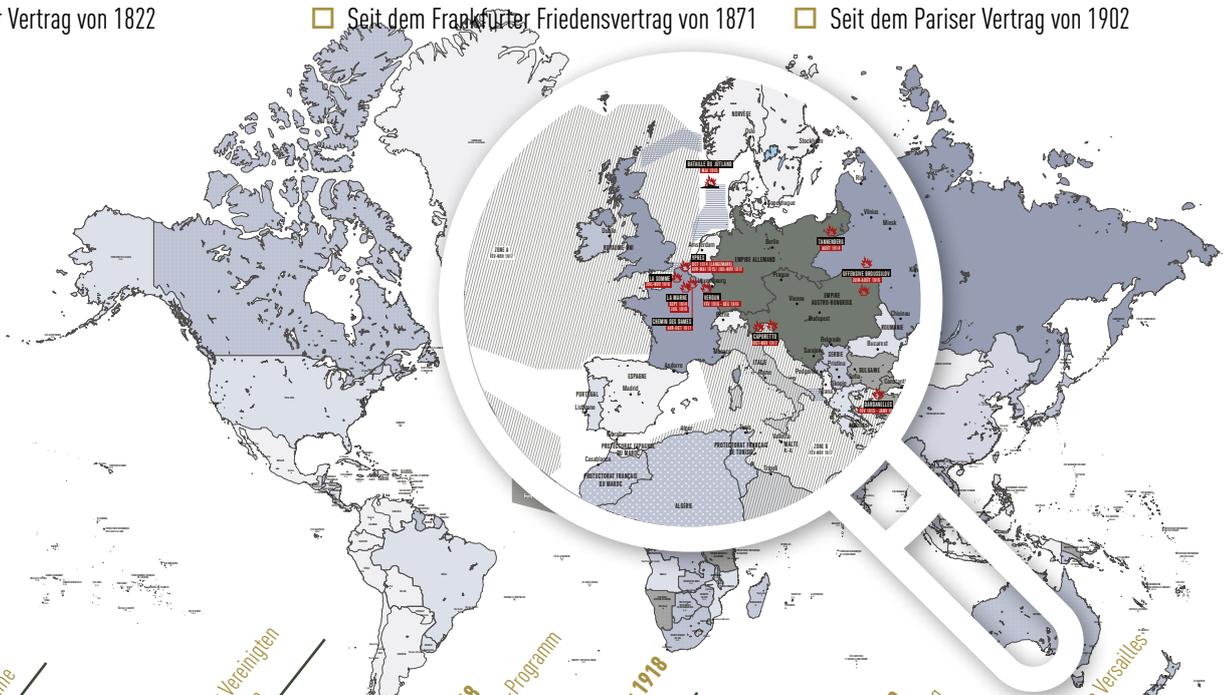
Nennt die Namen von drei Gebieten des französischen Kolonialreichs, die am Krieg beteiligt waren.

Seit welchem Datum war das Elsass deutsch?

Seit dem Straßburger Vertrag von 1822

Seit dem Frankfurter Friedensvertrag von 1871

Seit dem Pariser Vertrag von 1902



Februar-Dezember 1916
Schlacht von Verdun

Juli-November 1916
Schlacht an der Somme

April 1917
Kriegseintritt der Vereinigten Staaten von Amerika

8. Januar 1918
Wilsons 14-Punkte-Programm

11. November 1918
Waffenstillstand

28. April 1919
Völkerbündnissetzung

28. Juni 1919
Friedensvertrag von Versailles



DER GEBIRGSKRIEG

Das Vogesenmassiv war im Ersten Weltkrieg der einzige Schauplatz des Gebirgskriegs auf französischem Boden. Die materiellen und strategischen Problematiken waren somit vollkommen neu. Franzosen und Deutsche mussten sich den Hängen und den rauen Klimabedingungen anpassen. Beide Armeen waren gezwungen, eine geeignete Organisation für den Kampf, die Beobachtung, die Logistik und den Einsatz der Soldaten zu finden.



Die Versorgung der Männer

Wie transportierten die französische und deutsche Armee Soldaten, Munition, Material und Nahrung?

Verbindet die folgenden Sätze mit den Dokumenten:

Sie bauten
Seilbahnen

Sie legten
gewundene Straßen an

Sie entwickelten ein Eisenbahnnetz
am Fuß der Berge

Sie legten Wege
für die Maultiere an



Woraus bestand das tägliche Proviant eines Soldaten?



Wie heißt die von den Deutschen gebaute Straße?
Wie viele Kurven hat sie?

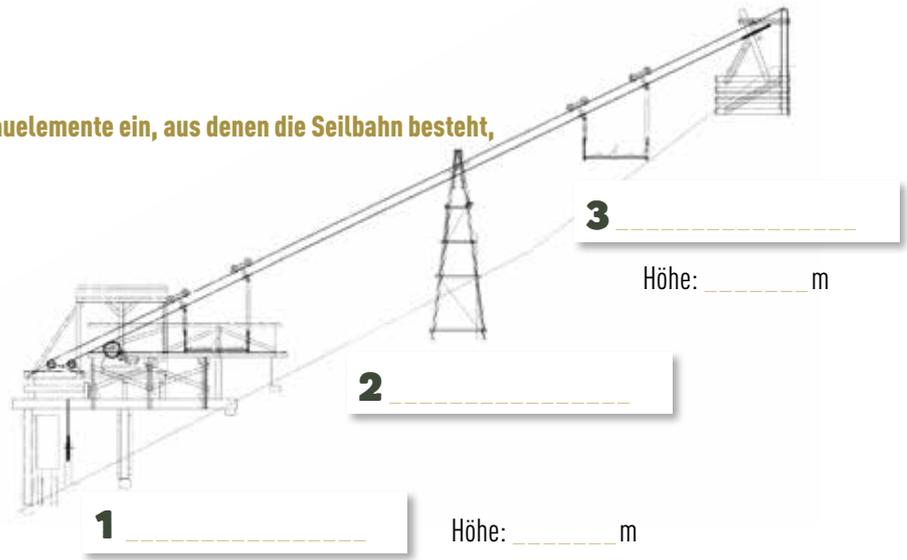


Geht nun zum Seilbahnmodell und tragt

in den dafür vorgesehenen Kästen die Namen der Bauelemente ein, aus denen die Seilbahn besteht, und gebt an, in welcher Höhe sich die Tal- und Bergstation befinden.

Berechnet den Höhenunterschied zwischen den beiden Stationen.

Höhenunterschied zwischen dem Ausgangspunkt und dem Ziel: _____ m



Kommunikation

Jeden Tag mussten beide Armeen zwischen der vordersten Front und dem Hinterland kommunizieren. Sie mussten Befehle weitergeben oder um Nachschub bitten. Das Gebirge erschwerte die Dinge. Verbindet die Fotos mit den folgenden Elementen:



● Deutscher Signalscheinwerfer



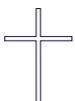
● Deutscher Kommunikationsposten



● Französisches Fernsprechnetz



Nennt aufgrund eurer Kenntnisse oder der Informationen, die ihr im Historial findet, weitere Kommunikationsmittel, die von den Armeen während des Krieges verwendet wurden.



Die Versorgung auf dem Schlachtfeld

Was musste auf den Gipfel gebracht werden, um die Maschinen in Gang zu bringen und die Soldaten zu ernähren?



Die spezielle Ausrüstung der Männer

Lest den Text unten und unterstreicht dann die Wörter, welche die von den deutschen Soldaten im Gebirgskrieg verwendete Ausrüstung bezeichnen, und umkreist die Wörter, die ausdrücken, dass das Gebirge ein besonders schwieriges Kampfgebiet ist.

Der Vizefeldwebel Beuck erzählt am 21. Januar 1915 von seinem Aufstieg zum verschneiten Gipfel: „Die Truppe ist das Gebirge nicht gewohnt und klettert auf engen Wegen mühsam immer weiter den Berg hinauf. Die Dunkelheit, das unwegsame Gelände und das schwere Gepäck machen den Aufstieg beschwerlich. Der Boden ist schneebedeckt“. Ende März 1915 erzählt der deutsche Soldat Fritz Klingenberg: „Wir sind allesamt mit Steigeisen und Bergstöcken ausgestattet“



DIE KÄMPFE AM HARTMANNSWILLERKOPF

Die Kämpfe begannen am 30. Dezember 1914 und zogen sich bis Januar 1916 hin. Die französischen und deutschen Soldaten standen einander auf einem schwierigen Gelände gegenüber und die Kämpfe um den Gipfel waren besonders heftig.



Die Soldaten

Ergänzt den Lückentext unten:

„Für den Gebirgskrieg bildete Frankreich Diese Truppen verfügten über eine spezielle Ausrüstung und Ausbildung, insbesondere für das Skifahren im Gebirge. In der deutschen Armee gab es bei Kriegsbeginn 1914 keine Gebirgstruppe. Sie suchte in erster Linie Freiwillige“

Wie viele französische und deutsche Soldaten waren am 21. und 22. Dezember 1915 an der Front im Einsatz?



Die Heftigkeit der Kämpfe

Die Kriegserlebnisse der deutschen und französischen Soldaten waren oft schwer zu ertragen. Erklärt anhand einer Liste von Elementen, welche die Beschwerlichkeit und Härte des Krieges für die Männer aufzeigen, warum.

Trotz allem hielten sie durch. Findet zwei Elemente, die das erklären.

Manchmal weigerten sie sich auch zu kämpfen. Findet ein oder zwei Beispiele, die eine Form der Gehorsamsverweigerung veranschaulichen.



Die Kriegsschau- plätze

Ergänzt das Schema unten anhand der Informationen im
Historial.

1

2

3



Die Evakuierung der Opfer

Sucht ein deutsches und ein französisches Krankenhaus. Gebt die
Namen der betroffenen Gemeinden an:

Wo befanden sich die Krankenhäuser in Bezug auf das Frontgebiet?



Immer verheerendere Waffen: das Beispiel der Artillerie

Sucht euch ein Geschoss aus und füllt die Tabelle unten aus

Name des Geschosses

Gewicht

Reichweite

Wirkungen, verur-
sachte Schäden

Der Flammenwerfer war eine neue Waffe, die von den Soldaten
eingesetzt wurde. Wozu diente sie?

Welche Waffe verursachte die meisten Todesfälle oder
Verletzungen?



Zur Vertiefung:

Trotz der Härte der Kämpfe hielten die Männer
an der Front durch. Erklärt warum und wie die
Soldaten durchhielten.



DIE ARCHÄOLOGIE DES ERSTEN WELTKRIEGS

Die Archäologie des Ersten Weltkriegs entwickelte sich ab den 1990er Jahren. Die Archäologen entwickelten Instrumente und Methoden, die ihnen beim Verständnis des Konflikts helfen sollten. Im Mittelpunkt stand dabei die Erforschung des Alltagslebens oder des Sterbens der Soldaten.



Die Arbeit der Archäologen

Worin besteht die Arbeit des Archäologen? Bringt die folgenden Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge:



Er verfasst einen Forschungsbericht.



Er führt Ausgrabungen durch.



Er legt die Überreste mit speziellen Werkzeugen frei und nummeriert, fotografiert, zeichnet und lokalisiert sie, bevor er sie entnimmt.



Er reinigt die Gegenstände und restauriert sie, wenn nötig.





Arbeitet nun an dem interaktiven Terminal, an dem es um die Nachbildung einer deutschen Müllhalde geht. Daraus wird deutlich, wie die Soldaten sich ernährten. Findet die Namen zweier deutscher Würzstoffe, mit denen die Soldaten ihr Essen würzten:

Streicht auf der folgenden Liste alle Getränke durch, welche die Soldaten nicht zu sich nahmen:

- zuckerhaltige Erfrischungsgetränke
- Sirupe
- Bier
- Kohlensäurehaltiges Mineralwasser
- Wein
- Limonade



Schaut euch die Rubrik „Sich ablenken“ an und nennt die Beschäftigungen der Soldaten in ihrer Freizeit:

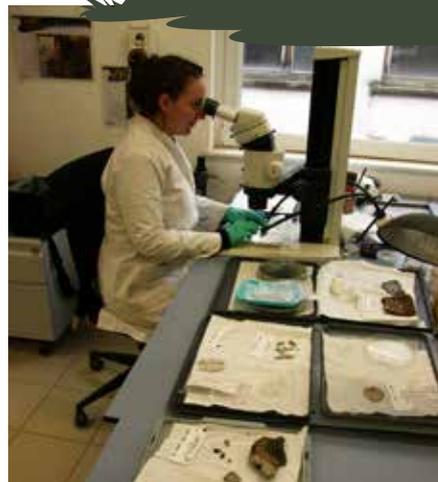


Vor kurzem wurde in Carspach ein Unterstand gefunden. Wie heißt dieser Unterstand?



Zur Vertiefung:

Die Archäologen fanden zahlreiche Alltagsgegenstände. Sucht euch einen aus und stellt umfassende Recherchen zu diesem Gegenstand an, indem ihr einen detaillierten Steckbrief erstellt (Name des Gegenstandes, Beschreibung, Funktion, Foto oder Zeichnung, Besitzer). Eure Arbeit könnt ihr dann vor der Klasse präsentieren.





ERINNERUNGEN IN STEIN

Als der Erste Weltkrieg am 11. November 1918 zu Ende war, stellte sich die Frage nach dem „Danach“. Die Zeit der Trauer und des Gedenkens war gekommen. Aus diesem Grund wurden zahlreiche Bauwerke errichtet, um den Opfern beider Seiten zu gedenken.

Bestattung der Gefallenen

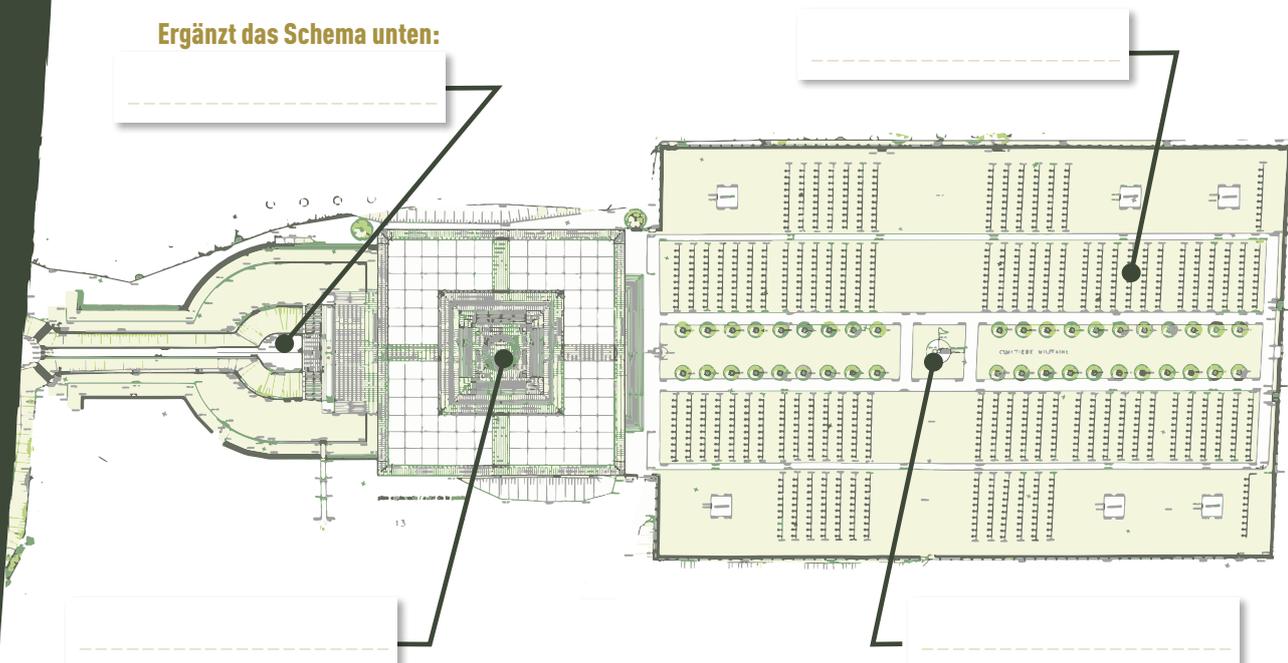


Im Historial befindet sich ein Formguss, der von Deutschen zu Ehren eines französischen Soldaten angefertigt wurde. Schreibt diese Inschrift ab und übersetzt sie.



Wie viele französische Soldaten wurden auf dem Soldatenfriedhof Silberloch beigesetzt?

Ergänzt das Schema unten:



Der Bau von Denkmälern und Symbolen



Am unteren Teil des Altars findet ihr die Namen der Gemeinden, die sich nach dem Krieg an der Finanzierung des Nationalen Denkmals beteiligten.

Diese Gemeinden sind:



Zur Vertiefung:

Findet auf der Grundlage des Grabes eines Soldaten dessen Lebensgeschichte heraus. Danach könnt ihr einen Brief verfassen, den dieser Soldat an seine Frau oder Eltern hätte schreiben können.



Zur Vertiefung:

Am Eingang zur Krypta befinden sich zwei riesige Skulpturen: „Les Victoires“ - Die Siegesengel - von Emile-Antoine Bourdelle. Den Auftrag für die Skulpturen erhielt der größte französische Bildhauer seiner Zeit von dem Architekten des nationalen Denkmals, Robert Danis. Recherchiert, wer Bourdelle war.



Die deutschen Soldaten sind auf Friedhöfen in der Nähe des Hartmannswillkerkopfes beigesetzt. Wie viele deutsche Soldaten wurden auf dem Soldatenfriedhof von Cernay bestattet?



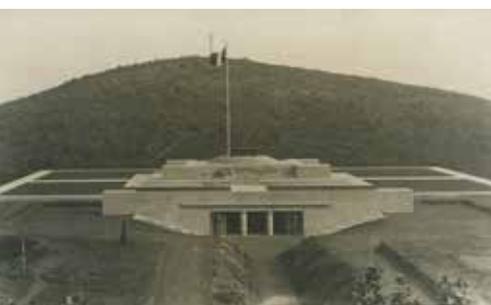
Danach könnt ihr die Lebensgeschichte eines deutschen Soldaten rekonstruieren.



Wenn ihr in die Krypta hinabgeht, seht ihr den Schild, unter dem sich die Überreste unbekannter Soldaten befinden.

Recherchiert, wer der Autor der Verse auf dem Schild ist: „Jene, die mit frommem Herzen für das Vaterland gestorben sind / Verdienen es, dass die Menschen zu ihrem Grab kommen und beten“

(Les Chants du Crépuscule, 1835)





DIE DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN BEZIEHUNGEN

Seit dem 11. November 1918 und mit Ausnahme der schmerzhaften Ereignisse des Zweiten Weltkriegs haben sich die deutsch-französischen Beziehungen verbessert.



Die gemeinsame Erinnerung zweier Länder

Lest die Briefe von André Larrue und Fritz Klingenberg und zeigt auf, dass die beiden Soldaten die Kämpfe auf die gleiche Weise und mit den gleichen Ängsten und Fragestellungen erlebt haben. Füllt die Tabelle unten aus:

Wörter oder Ausdrücke, welche die Heftigkeit der erlebten Kämpfe in Worte fassen:

In den Erzählungen des französischen Soldaten

In den Erzählungen des deutschen Soldaten

Beide Seiten erlitten große Verluste. Wie viele deutsche und französische Soldaten sind am Hartmannswillerkopf gefallen?



Friedvolles Gedenken

An der Eingangstür zum Historial steht eine Devise, die Devise der „3 F“, die den Geist der heutigen deutsch-französischen Beziehungen perfekt ausdrückt. Füllt die Tabelle unten aus:

Die „3F“	Übersetzung auf Französisch
Frieden 	_____
Freiheit 	_____
Freundschaft 	_____



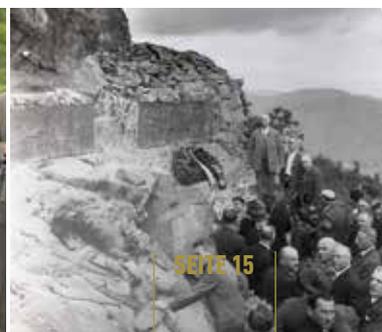
Während einer langen Zeit hätten die drei Fahnen gegenüber dem Eingang zur Krypta nicht nebeneinander gehisst werden können. Seit der Grundsteinlegung für das Historial 2014 flattern sie jedoch Seite an Seite im Wind. Schreibt in die Kästen unten die Namen der Länder oder Organisationen, die die Flaggen repräsentieren.





Der Hartmannswillerkopf ist für Frankreich und Deutschland ein sehr symbolträchtiger Ort. Seit 2014 haben vier Staatspräsidenten diesen Ort besucht. Recherchiert ihre Namen und erklärt, zu welchen Anlässen sie zum Hartmannswillerkopf gekommen sind.

Herr _____ kam am ____/____/____ anlässlich _____





Führungen in französischer, deutscher und englischer Sprache auf Anfrage:

Kontakt:

Komitee des nationalen Denkmals am Hartmannswillerkopf (CMNHWK)

1 Rue Camille Schlumberger – BP 60337 - F - 68006 COLMAR Cedex

☎ +33 (0) 3 89 20 10 68 - Fax: +33 (0) 3 89 23 33 91

contact@memorial-hwk.eu

Veranstaltungskalender (Führungen, Vorträge, Ausstellungen usw.) auf www.memorial-hwk.eu

Mehr Informationen auf:

www.memorial-hwk.eu

www.front-vosges-14-18.eu

www.centenaire.org

www.tourisme-alsace.com

Die pädagogische Abteilung des Historials steht Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung. Kontakt: service.educatif@memorial-hwk.eu

Verantwortlich für Form und Inhalt: Französisch-deutsches Historial zum Ersten Weltkrieg auf dem Hartmannswillerkopf • Entwurf und Texte: Alexandre Dumez, Lehrkraft mit Vermittlerfunktion („Enseignant-relais“) beim Komitee des nationalen Denkmals am Hartmannswillerkopf (CMNHWK), und Florian Hensel, Kurator der Dauerausstellung des Historials • Gestaltung und Layout: Eurhodie.com - F-68040 Ingersheim • Fotos: AAA-IIIProd; Departements- archiv Haut-Rhin, Fonds Boesch-Weckerlin; Archéologie Alsace; Patrick Bogner; Karim Chergui; CMNHWK; Thierry Ehret, Jean-Marc Hédoïn; Florian Hensel; Staatspräsidenschaft; WGM Rastatt/HWK 2018 • Ausgabe Juni 2018 - Auf PEFC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung gedruckt.



HWK – PÄDAGOGISCHES BEGLEITHEFT - SEKUNDARSCHULE